

3. 1039. (6)



## Holloway's Salbe.

Eine große Anzahl Menschen aus allen Nationen können die Tugenden dieses unvergleichlichen Medikaments bezeugen und im Nothfalle beweisen, daß durch dessen Gebrauch allein ihr sicherer Körper und ihre kranken Glieder wieder vollkommen geheilt worden sind, nachdem sie vorher vergeblich andere Behandlungen gebraucht hatten. Man kann sich von diesen fast ungläublichen Kuren durch das Lesen der Zeitungen überzeugen, welche täglich seit mehreren Jahren das Publikum davon unterrichten. Die meisten Fälle scheinen so außerordentlich, daß die größten Aerzte darüber in Erstaunen gerathen sind. Wie viele Personen haben mit Hilfe dieses souveränen Heilmittels den Gebrauch ihrer Arme und Beine wieder erlangt, nach langem Aufenthalte in den Spitälern, wo sie der Amputation schon entgegen sahen, um sich einer schmerzlichen Operation zu entziehen, wurden durch den Gebrauch dieses unschätzbaren Medikaments vollkommen geheilt. Mehrere unter ihnen haben, im Ergusse ihrer Erkenntlichkeit, diese wohlthätigen Resultate vor dem Lordmayor und anderen obigkeitlichen Personen von London mündlich bestätigt, um ihren Zeugnissen mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen.

Niemand braucht an seinem Zustande, wie arg er auch zu sein scheint, zu verzweifeln, wenn man nur Vertrauen genug hätte, dieses Mittel ernsthaft und mit der Beharrlichkeit anzuwenden, welche die Natur des Uebels erfordert; dann würde man das unbestrittenste beste Resultat erreichen und beweisen, daß es Heilung für Alle gibt. Die Salbe ist in den folgenden Fällen ganz besonders anwendbar:

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| Anschwellungen zc.           | Krebs                     |
| der großen Zehe              | Krumme, verflochtene oder |
| Aufgesprungene Hände         | varicöse Venen der Füße   |
| Bäckerkrätze                 | Lumbago                   |
| Blattern                     | Nervenzittern             |
| Brand                        | Pusteln                   |
| Drüsenverweiterung           | Rheumatismus              |
| Erysipelas                   | Schlimme Füße             |
| Fistel am Bauche             | Brüste                    |
| „ am Gesäße                  | Schmerzen des Kopfes      |
| „ an den Rippen              | „ des Gesichtes           |
| Geschwülste                  | „ an der Seite            |
| Gicht                        | „ der Glieder             |
| Grind                        | Schnittwunden             |
| Hautblasen                   | Scherf                    |
| Hautkrankheiten im Allgemei- | Skrofeln                  |
| meinen                       | Skorbut                   |
| Hämorrhoiden                 | Skorbutische Eruption     |
| Hüftweh                      | Tic Deouloureux           |
| Hühneraugen                  | Venerische Anschwellung   |
| Kälte und Mangel der         | „ Flecke und Er-          |
| Wärme in irgend einem        | „ freescenzen             |
| Theile der Extremitäten      | „ Geschwüre               |
| Kranke Brustwarzen           | „ Wunden                  |
| Krätze                       | Wassersucht               |

Hauptniederlage bei Herrn **Serravallo**, Apotheker in **Triest**, und in **Laibach** bei Herrn **V. Gagenberger**, Apotheker zum „goldenen Adler.“

3. 1215. (2)

## Buchenwaldung.

Eine sehr schöne, vollkommen zugängliche Buchenwaldung in der Nähe der Save und der eben im Bau begriffenen Steinbrück-Agramer Eisenbahn, ist unter günstigen Bedingungen auf

viele Jahre zur Benützung zu überlassen. Diese Waldung besteht in größtentheils astfreien Buchenstämmen von 12 bis 48 Zoll Durchmesser und 36 bis 48 Fuß Länge ohne Gipfl und in einer

geringeren Anzahl sehr schöner Ahorn und Kusten. Wasserkraft ist hinlänglich vorhanden. Briefliche Anfragen sind an Herrn **Karl Wasser** in Steinbrücken zu richten.

3. 265. (12)

## Die k. k. landesbes. Wäschwaren-Fabrik des F. A. Dattelzweig zu Klattau in Böhmen

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Haupt-Niederlage für Krain bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach am Hauptplatze Nr. 239 errichtet hat, wo bereits eine bedeutende Sendung in Herren-, Damen- und Kinderwäsche angelangt ist, welche zu den Original-Fabrik-Preisen verkauft wird.

Auch habe ich mich durch meinen großen Absatz und bei Umwechslung von Conv.-Münze in österr. Währung bewogen gefunden, theilweise die Preise zu ermäßigen, so daß ich jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten in der Lage bin und mich deshalb der Hoffnung hingebe, meine P. T. Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen. Besonders hebe ich hinsichtlich der Preiswürdigkeit hervor:

Österr. Währung.		Österr. Währung.	
Baumwoll-Herren-Hemden von	fl. — 92 bis fl. 2.—	Korb-Reisröcke von	fl. — 75 bis fl. 1.25
„ farbig und gestickt von	„ 1.— „ 3.60	Stahl-Crinolinen von	„ 2.60 „ 4.20
Baumwoll-Damen-Hemden von	„ 1.20 „ 2.50	Leinen-Taschentücher von	„ — 35 „ 1.80
Echte Leinen-Herren-Hemden von	„ 2.60 „ 8.40	Baumwoll-Taschentücher von	„ — 16 „ — 24
„ „ Damen-Hemden von	„ 2.40 „ 6.10	Leinen-Handtücher von	„ — 24 „ — 75
Baumwoll-Gattien deutsch-ungar.	„ — 75 „ — 95	Chemisetten für Herren weiß und	
Leinen-Gattien „ von	„ 1.50 „ 2.10	farbig von	„ — 25 „ — 50
Damen-Corsetten von	„ 2.20 „ 3.80	Herren-Gravaten zu	„ — 16 „ 1.—
Damen-Schlasshauben von	„ — 35 „ — 80	Herren-Halskragen	„ — 10 „ — 21
Weibe & gefärbte Sommer-		Baumwoll- und Zwirn-Herren-	
Pique-Decken von	„ 4.50 „ 8.—	Socken von	„ — 40 „ — 75
Abgenähte Baumwoll- & Seiden-		Baumwoll- und Zwirn-Damen-	
bettedecken	„ 3.15 „ 15.—	Strümpfe von	„ — 60 „ — 45
Knabenhemden weiß und gefärbt von	„ — 75 „ 1.50		

Eben so werden von mir ganze Ausstattungen nach Muster oder Angabe in jedem Quantum in kürzester Zeit tadellos zum Aufertigen übernommen.

Alle Artikel sind mit Leinen-Zwirn genäht und garantire für gediegene Arbeit. Ein gros-Käufer erhalten eine angemessene Provision und belieben sich an das Haupt-Depot bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach mündlich oder brieflich zu wenden; auch stehen Jedermann Preis-courante zu Diensten.

**F. A. Dattelzweig.**

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir zugleich alle meine verehrten Kunden aufmerksam zu machen, daß ich durch einen dem jetzigen Geschäfts-Bedarfe angemessenen Einkauf in Wien, trotz der erhöhten Preise, dennoch in der Lage bin, bei meinem ganz frisch sortirten Warenlager, beinahe durchgehends die alten Preise notiren zu können; so wie auch auf Verlangen Muster von Stoffen, und alle einlaufenden Kommissionen aufs Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

## Albert Trinker,

vis-à-vis des vormalig im Hause Herrn Franz Neßmann's innegehabten Cafales.

3. 983. (7)

## Steyrischer Kräuterjast

für Brustleidende,

die Flasche à 88 fr. öst. Währ.;

**Engelhofer's**

## Muskel- und Nerven-Essenz,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

**Dr. Krombholz's**

## MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 fr. österr. Währ.;

**Dr. Brunn's**

## STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 fr. öst. Währ.,

sind stets echt und in bester Qualität vorrätzig bei Hrn. **Joh. Klebel** in Laibach; Apotheker **Jahn** in Stein; Apotheker **Bömches** in Gurkfeld.

3. 13. (28)

## MOLL'S

# Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 25 fr. ö. W.)

## Dorsch-Leberthran-Oel

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Nederland

(in Originalbouteillen f. Gebrauchsanweis à 2 fl. 10 fr. u. 1 fl. 5 fr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn **Wilhelm Mayr**, in Görz bei Hrn. **J. Anelli**, in Gurkfeld bei Hrn. **Fried. Bömches**, in Adelsberg bei Hrn. **Gottberger**, in Neustadt bei Hrn. **D. Rizzoli**.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 fr. ö. W. beizufügen.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten zc.

**Zur Beachtung.** Um Verwechslungen mit andern Fabrikaten zu vermeiden, und jeden widerrechtlichen Mißbrauch meiner Firma nachdrücklich abzuwehren, ist nicht nur auf dem Schachteldeckel, sondern auch auf jedem die einzelnen Pulverdosirs umschließenden weißen Papiere mein Fabrikszeichen „MOLL'S Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis.** Es heilt die veraltetsten **Gicht- und rheumatischen** Leiden, so wie **chronische Hautausschläge.**

# „VINDOBONA“

## Gesellschaft für Hypotheken-Versicherungen.

Gesellschafts-Kapital 10,000.000 Gulden.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien, am Hof Nr. 329, wo jede Auskunft bereitwilligst ertheilt wird.

### Hauptvortheile der Hypotheken-Versicherung.

#### I. Für den Gläubiger:

a) Garantie der pünktlichen Entrichtung der Zinsen, welche ihm an den in der Schuldurkunde bestimmten Terminen von der **Vindobona** selbst an ihrer Kasse, statt des Schuldners, bezahlt werden;

b) Garantie der rechtzeitigen Rückzahlung des dargeliehenen Kapitals, durch welche der Kapitalist vor jedem materiellen Schaden bewahrt und von allen Sorgen um sein auf Realitäten dargeliehenes Geld befreit wird;

c) die größte Erleichterung der Fession einer intabulirten Forderungen.

#### II. Für den Schuldner:

a) der Vortheil, unter Garantie der genommenen Versicherung jeden Geldgeber zur Gewährung von Darlehen überhaupt und insbesondere auf eine längere Reihe von Jahren leichter zu bewegen;

b) die erleichterte Prolongation bereits fälliger Hypothekar-Forderungen.

### Benützungs-Beispiele,

durch welche der vielseitige Nutzen der „**Vindobona**“ nachgewiesen erscheint.

**1. Beispiel.** Ein Realitäten-Besitzer benötigt auf einige Jahre ein Kapital, und ist bereit, dasselbe auf seine unbeweglichen Besitztümer intabuliren zu lassen. Er findet einen Kapitalisten, der in der Lage wäre, ihm zu helfen, nur fürchtet dieser, daß der Schuldner möglicherweise den eingegangenen Rückzahlungstermin nicht wird einhalten können. Der Kapitalist scheut die dann notwendigen Gerichts-Prozeduren, und zieht es vor, sein Geld in anderer Weise, nur nicht auf Realitäten, zu plaziren.

Erklärt sich nun der Schuldner bereit, die Rückzahlung des Kapitals bei der **Vindobona** zu versichern, so schwinden alle Besorgnisse des Geldgebers, und er wird sich leicht herbeilassen, das geforderte Darlehen zu gewähren.

Hierbei ist zu bemerken, daß der Schuldner den Bezug der Interessen zu Gunsten seines Gläubigers bei der **Vindobona** so versichern kann, daß Letzterer die ihm gedührenden Interessen-Raten an jedem Verfallstage bei der Kasse der **Vindobona** in **Wien** erheben kann.

Es entsteht daraus der doppelte Vortheil, daß eine Stockung im rechtzeitigen Interessen-Bezuge nie eintreten kann, und daß der Kapitalist ohne alle Bedenken sein Geld wo immer, auch außerhalb seines Wohnortes, auf Realitäten leihen kann.

**2. Beispiel.** Ein Herrschaftsbesitzer wünscht den Bodenkredit seines großen Grundbesitzes in ausgiebiger Weise zu benützen, zugleich eine bedeutende Anzahl kleinerer Satzposten, die auf seinem Gute haften, in ein einziges, auf eine bestimmte Anzahl von Jahren intabulirtes Anlehen zu verwandeln. Der nächste und zuverlässigste Schritt, diesen Zweck zu erreichen, besteht darin:

sein Gut bis zu einer bestimmten Höhe des Wertes desselben auf eine bestimmte Anzahl von

Jahren dergestalt bei der **Vindobona** zu versichern, daß nach Ablauf dieses Zeitraumes alle von ihm, während desselben innerhalb der versicherten Höhe seines Gutes aufgenommenen und auf demselben intabulirten Darlehen, falls er selbst seinen Verpflichtungen nicht nachzukommen im Stande wäre, von der **Vindobona** nach Maßgabe der übernommenen Versicherungspflicht ausbezahlt werden.

Es versteht sich von selbst, daß von dieser Versicherungsart auch jeder andere größere oder kleinere Realitäten-Besitzer Gebrauch machen kann.

**3. Beispiel.** Ein Kapitalist hat gegen Intabulation des Schuldscheines eine Summe auf eine Realität, und zwar auf einen bestimmten Zeitraum von mehreren Jahren dargeliehen, nach dessen Ablauf er sich veranlaßt findet, sein Kapital aufzukündigen. Der Schuldner ist nicht im Stande, das Geld bis zum Zahlungs-Termin aufzubringen, und dem Kapitalisten bleibt nichts anderes übrig, als entweder dem Schuldner noch länger zuzuwarten, oder seine Forderung bei Gericht einzuklagen. Nun braucht er aber sein Kapital notwendig, er hat bezüglich desselben bereits selbst Verpflichtungen eingegangen, die er um jeden Preis erfüllen muß.

Während seines gezwungenen Wartens, oder während des zeitraubenden Prozeßganges kommt er, der vermögliche Mann, in die lästigsten Geldverlegenheiten, muß Opfer bringen, ja er kann selbst einen Theil seines Vermögens unwiederbringlich verlieren.

Allein diesen Unannehmlichkeiten und Gefahren entgeht er durch die Versicherung der Rückzahlung seiner ausgeliehenen Kapitalien bei der **Vindobona**. Hat er z. B. die am 1. Jänner 1865 zu geschühende Rückzahlung eines Kapitals von 20.000 fl. versichert, und der Schuldner hält diesen Zahlungstermin nicht ein, so erhält der Kapitalist, zu dessen Gunsten die Versicherung lautet, den Betrag seiner Forderung von der Gesellschaft ausbezahlt.

**4. Beispiel.** Der Besitzer einer Realität hat Schulden, welche auf derselben intabulirt sind. Einer seiner Tabular-Gläubiger besorgt, aus was immer für einem Grunde, für seine Forderung Gefahr, und fordert die Rückzahlung derselben. Er ist entschlossen, seinen Anspruch selbst im Exekutionswege durchzusetzen. Der Schuldner ist in der Fortdauer seines Realitäten-Besitzes gefährdet, und muß fürchten, sein Haus oder Grundstück möglicherweise selbst unter dem Schätzungswerthe veräußert zu sehen.

Die **Vindobona** bietet ihm Hilfe. Er versichert die Rückzahlung seiner Schuld bei der Gesellschaft, und der Tabular-Gläubiger, der sich nun von aller Gefahr befreit sieht, wird gerne bereit sein, das Kapital auf eine längere Reihe von Jahren dem Schuldner wieder zu überlassen.

**5. Beispiel.** Jemand hat sich von den Geschäften zurückgezogen, und lebt von den Zinsen seiner auf Realitäten ausgeliehenen Kapitalien. Sobald der pünktliche Eingang dieser Zinsen in Folge leicht möglicher Geldverlegenheiten seiner Schuldner stockt, sieht sich der Rentier für den Augenblick seiner Existenzmittel beraubt, und den peinlichsten Verlegenheiten ausgesetzt. Versichert er aber den jedesmaligen richtigen

Eingang seiner Zinsen bei der **Vindobona**, so zahlt diese ihm an ihrer Kasse statt des Schuldners die jedesmal fälligen Interessen-Raten, und der Eigenthümer des Versicherungsvertrages ist aller weiteren Sorgen enthoben.

Es versteht sich von selbst, daß auch der Schuldner zu Gunsten seines Gläubigers einen solchen Versicherungsvertrag eingehen kann.

**6. Beispiel.** Ein Kapitalist ist gesonnen, seine Forderungen im Fessionswege abzutreten. Wenn er nun die Rückzahlung derselben für einen entsprechenden Zeitraum bei der **Vindobona** versichert, so wird er gewiß leichter und zu besseren Bedingungen einen Abnehmer für seine Forderung finden, wenn dieser in Folge der geschöhenen Versicherung mit Verlässlichkeit auf die rechtzeitige Rückzahlung derselben rechnen kann. Auch dadurch wird das Fessionsgeschäft sehr erleichtert werden, wenn die Zinsen so versichert sind, daß sie an jedem Verfallstage bei der Kasse der **Vindobona** erhoben werden können.

Diese wenigen, durchaus nicht erschöpfenden Beispiele zeigen, welchen erheblichen und mannigfaltigen Nutzen die **Vindobona** nicht nur dem Gläubiger, sondern auch dem Schuldner bietet. Mit besonderer Ersprißlichkeit wird dieselbe insbesondere zum Ausgleich mit Gläubigern in oder außerhalb des Konkurs- oder Vergleichsverfahrens, wenn Realitäten in der Masse sich befinden, oder zur zufriedenstellenden Verwandlung einer gerichtlichen Sequestration von Gütern in eine freiwillige u. dgl. in Anspruch genommen werden können.

Der Schuldner entgeht den Gefahren der gerichtlichen Exekution und übertriebenen Geldopfern, die ihm die Noth ohne die hilfreiche Dazwischenkunft der **Vindobona** zu bringen zwingt; der Gläubiger wird durch die gebotene Versicherung bewahrt vor allen Verlegenheiten, Kosten und Verlasten, die ihm aus der Zahlungsunfähigkeit seines Schuldners erwachsen müßten, mit einem Worte:

Die Versicherung ist für den Begünstigten der Anfang und das Ende der ganzen Prozedur, die ihn ohne alle Unkosten zum baren Empfange der versicherten Summe führt.

Gegenüber allen diesen vor Gründung der **Vindobona** nie dagewesenen Vortheilen steht zu erwarten, daß, wenige Ausnahmen abgerechnet, binnen kurzem kein neuer Hypotheken-Darlehens-Vertrag abgeschlossen, oder keine Verlängerung eines solchen Darlehens-Vertrages zugestanden werden wird, ohne zugleich die pünktliche Abstattung von Zinsen und die Rückzahlung des Kapitals zu versichern.

Kapitalisten ist somit durch die **Vindobona** die Gelegenheit geboten, ihre Gelder auf eine sicherere Weise, als dies bisher der Fall gewesen ist, auszuliehen, und die Gesellschaft ist in der Lage, und gerne bereit, jedes ihr in dieser Absicht anvertraute Kapital unter der doppelten Garantie des Wertes der Hypothek und der Versicherung auf unbeweglichen Gütern zu plaziren.

### Kundmachung.

Wegen meiner Aufenthaltveränderung bin ich gesonnen, meine Häuser Nr. 78 und 79 in der St. Peters-Borstadt und Nr. 8 in der Kapuziner-Borstadt nebst den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden und den Grundstücken sogleich gegen annehmbare Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere ertheile ich mündlich oder schriftlich.

**Franziska Seydel**

Franziskanergasse Nr. 8.



### HELUNGKIANG'S

arabisches u. asiatisches

### Thier-Heil-Mulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit den vortrefflichsten Wirkungen angewendet wird.

Bei Pferden: Bei Blutharnen, Dampf, Trübe, Husten, Kolik, Mangel an Freßlust und bei Wärmern.  
Bei Hornvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmilch, Dampf, Husten, Kalbfieber, Kolik, Verriemen der Milch, Mangel an Freßlust, beim Ausblähen der Kühe (Windböuche), Wärmern und Lungenleiden.  
Bei Schafen: Bei der Trommelsucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wassersucht.  
Bei Schweinen: Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verfangen (oder Ueberreifen), als beim Erscheinen der Wealen.  
Preis: 1 kleines Paket 40 Nkr., 1 großes Paket 80 Nkr.  
Zu haben in Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz, und **Joh. Kruschowitz** am Hauptplatz „zur Dreifaltigkeit“;  
Neustadt: D. Rizzoli, Apoth.; Gmünd: Joh. Marokutti; Wippach: Jos. L. Dollenz; Villach: Andr. Jerlach; Görz: G. B. Pontoni, Apoth.; Gurksfeld: Fr. Bömches, Apotheker.  
Haupt-Depot bei **Jul. Bittner**, Apotheker in Ologgnitz.